

26.08.2018 | Ich habe (fast) fertig...



Es war einmal... Zwei oder auch ein paar mehr „Rostocker Hafenbräu“ vom Fass im Stammlokal der FRA-4334 besiegelten eine (fast) unendliche Geschichte: Das Rennsteiglaufabenteuer nahm seinen ungebremsten Lauf, bevor es zum Motiv für ein erstes Buch (2012) (2018) wurde. Inzwischen bewegen sich die hinterherläufer aus den „SchattenLäufern 2.0“ in mäßigem Tempo über die L 1140 in Richtung des „Schönsten Zieles der Welt“ und haben wieder sehr viel Schönes erlebt. Dazwischen liegen, typisch für eine Mittelgebirgslandschaft, Berge und Täler - nicht nur geologisch, sondern auch mental. Der außenstehende, aber durchaus nicht uninteressierte Leser wird sich natürlich und zwangsläufig die alles entscheidende Frage stellen: Wie viel Buch verträgt so ein Ereignis ohne genetischen Schaden bei den Protagonisten anzurichten? Eine ganze Menge..., denn längst sind noch nicht alle Facetten links und rechts des Rynnestigs, dessen erste Erwähnung auf den 10. August 1330 zurück geht, erforscht und für die Nachwelt erhalten. Und so bewahrt sich auch sein größter Fan - der Rennsteiglauf - so manches Geheimnis, das nur einer ganz bestimmten Zielgruppe vorbehalten bleibt, soweit diese eine angemessene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreitet. Deshalb bleiben die „SchattenLäufer 2.0“, die der Autor und Herausgeber am **1. November 2018** auf den langen Weg nach Schmiedefeld schickt, auch nur einem zuvor geprüften und danach ausgewählten Personenkreis zugänglich. Anders, als man es beim Stöbern im gut sortierten Buchhandel kennt, geht dem Erwerb ein Auswahlverfahren voraus, dass nur Kenner der Szene nicht zu fürchten brauchen. Wer allerdings diese Probe erfolgreich besteht, kann sich über so manchen Leckerbissen, über die berühmte Thüringer Rostbratwurst hinaus, freuen und er sollte auch über die der 2. Auflage voran gegangene Lektüre, soweit noch nicht geschehen, ernsthaft nachdenken...





# RENNSTEIGLAUF

## in Prosa und Lyrik



### HINTERHERLAUFEN IST KEIN MAKEL, SONDERN BEKENNTNIS!

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung des vergangenen Jahres in Bad Blankenburg stellte Vereinsmitglied Dr. Helmut Hochmuth sein Buch „Schattenläufer auf der Sonnenseite – Der Rennsteig(lauf) und seine Hinterherläufer“ vor.

#### Dazu schreiben die Rezensenten:

„Über wahre Helden wurde schon viel geschrieben. Für die Laufszene war dies längst überfällig. Mit 'Schattenläufer auf der Sonnenseite' bricht der Herausgeber, geschöpft aus dem eigenen Erleben, eine Lanze für die vielen Unbekannten in den Läuferfeldern, die nie auf dem Treppchen stehen und dennoch Sieger sind. Die 480 illustrierten Seiten sind zudem eine Hommage an den Rennsteiglauf, dem besonderen Erlebnis in Thüringen, das seit 40 Jahren Hunderttausende in seinen Bann zog und noch immer zieht. Mit dem Blick von hinten auf das Läufervolk eröffnet uns der Autor neue Perspektiven. Eine authentische Sinnsuche mit Witz und Situationshumor nimmt den Leser mit auf den sportlichen Weg. An der fließenden Grenze zwischen Sach- bzw. Lehrbuch und Belletristik wird vom Autor ein ganz eigenes Genre geprägt.“  
(Wolfgang Weising, LAUFZEIT)

„Wer sich auf den Band von Hochmuth einlässt, wandelt nicht nur permanent auf den Höhenzügen des Rennsteigs vom Schatten in die Sonne, sondern der pendelt auch unentwegt zwischen den literarischen Genres, in denen er seine Erlebnisse präsentiert. Am Ende hat der Autor so oder so sein eigenes kreierte – den „schattigen Sonnenseiten-Rennsteig“ (nach Hochmuth). Und dieser ist schon für nicht einmal 20 Euro zu haben – danke für das Angebot! Prädikat: besonders liebenswert und besonders lesenswert!“

(Prof. Dr. Detlef Kuhlmann,  
Institut für Sportwissenschaft der Leibniz Universität Hannover)

#### Marathon

*mitten im Strom keuchender Körper  
spült sich der Weg in die Beine,  
im Obr:  
das Stöhnen des Verfolgers,  
in den Knochen:  
kochendes Mark.  
Teuflischer Ehrgeiz  
zerläuft zu Grimassen  
peitscht die drabhtigen Waden voran,  
Kilometer  
pulsieren in den Muskeln  
Der geschundene Leib weint  
Schweißstropfen.  
auf der Treibjagd zu den eigenen Grenzen  
hörig der Strafe und dem  
Willen.*

Andrea Wechsler (Dresden, 2010)

#### EMOTIONEN

#### Unser erster Rennsteiglauf

*(...) Sind die Besucher und Fans  
außer Rand und Band  
Den letzten Berg erklommen  
Die letzte Kurve genommen  
Die letzten Schritte im Gelände  
Sie sind schon lange zu Ende  
Dort hinten in der Ferne  
Da sehen wir die Sterne  
Die letzten Meter noch  
hinter uns gelassen  
Können wir es im Ziel  
kaum fassen  
Begeisterung und stehende  
Ovationen fliegen uns entgegen  
So etwas kann man sonst  
nirgends erleben  
Für die Freundschaft und den  
Rennsteiglauf  
Nahmen wir alle Strapazen in Kauf  
Das ist es, was uns jährlich verbindet  
Ein Leben lang nie mehr verschwindet*

Martin Schulz/Jörg Leidenfrost

# SchattenLäufer auf der Sonnenseite 2.0

## Der Rennsteig(lauf) und seine HinterherLäufer

Das (2.) *Buch zum HinterherLaufen* ist kein gewöhnliches normales Buch, das unter vielen Leidensgenossen der Bücherbranche die Regale einschlägiger Buchhandlungen füllt und um die Gunst neugieriger Leser buhlt. Es kommt, im Gegensatz zu seinem Vorgänger auch ganz ohne Lektorat und literarisch-grafische Extravaganzen

und Schönheitsreparaturen aus. Auch wird man im Impressum vergeblich nach einem etablierten Verlag suchen, der auch immer eine nicht ganz unbeträchtliche Provision für seine „Leistungen“, wie umfangreich sie auch immer ausfallen mögen, im Hinterkopf hat. Für dieses Buch muss man gewisse Voraussetzungen erfüllen, um dieses sein Eigen nennen zu können, man muss sich dafür *bewerben*. Ein konspiratives Gremium wird im Ergebnis darüber befinden, ob und inwieweit der Bewerber die Fähigkeit besitzt, Inhalte voll umfänglich zu erfassen und sich würdig erweist, sich diesen zu öffnen. Ein *Fragenkatalog* im Antwort-Wahl-Verfahren (zu deutsch: Multiple-Choice-Verfahren) wird Auskunft darüber geben, ob die entsprechende Eignung gegeben ist, in besonderen begründeten Grenzfällen auch Ansätze zu erkennen sind, die eine Vergabe rechtfertigen. Die (gesetzten) Adressaten dieses Buches sind von einer derartigen Prüfung freigestellt, können sich jedoch ihrem ganz persönlichen Eignungstest unter Ausschluss der Öffentlichkeit unterziehen, ohne dass sie ein Urteil der Jury ereilen wird.

Zum repräsentativen *Prüfverfahren*:

- ① Ich habe (ganz ehrlich) den *Vorläufer* der „SchattenLäufer 2.0“ gelesen, verstanden und verinnerlicht:  
 JA     NEIN     WEIß NICHT
- ② Ich habe (ganz ehrlich) die „SchattenLäufer 1.0“ (noch) *nicht* erworben oder gelesen, weil  
 mir gerade mein Taschengeld gekürzt wurde     ich HinterherLaufen abscheulich finde  
 es mir mein Selbstverständnis verbietet     ich schon ein Buch in diesen Umschlagfarben besitze
- ③ Ich bin selbst ein HinterherLäufer und möchte zur Vervollkommnung meiner Persönlichkeit gern mehr über diese Spezies erfahren:  
 JA     NEIN     WEIß NICHT
- ④ Ich würde die „SchattenLäufer 2.0“ - und, soweit man mir die 1. Auflage bisher vorenthalten hat, auch diese, gern käuflich erwerben, selbst wenn ich dazu ein Stück eigenes Ich aufgeben und mein individuelles Haushaltsbudget angreifen müsste:  
 JA     NEIN     WEIß (NOCH) NICHT
- ⑤ Ich möchte die „SchattenLäufer 2.0“ erwerben, weil ich zum HinterherLaufen  
 VERDAMMT BIN     GENÖTIGT WURDE  
 GEBOREN BIN     ERZOGEN WURDE

Für jede der fünf sehr einfach und verständlich gehaltenen Fragen steht ein Fundus von 10 Punkten zur Verfügung, wobei offen bleibt, ob die Skala bei „1“ oder „10“ beginnt. Taktische Spielchen, um dem Idealwert am Ende mit einer neutralen Bewertung am Nächsten zu kommen, in etwa nach dem Muster eines Mittelwertes, führen augenblicklich zur Disqualifikation. In diesem Sinne: *Sport frei!*

